

# Philippus Aureolus Paracelsus (1493-1541)

Leben und Werk  
von  
Theophrastus Bombast  
von Hohenheim

# Übersicht

- Deutschland zur Zeit von Paracelsus
- Chemie und Medizin der Zeit
- Leben von Paracelsus
- Lehre von Paracelsus
- Bewertung von Paracelsus

# Deutschland zur Zeit von Paracelsus

- Renaissance, Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit
- 1494-1559 Kriege um Italien zw. Frankreich und dem Heiligen Römischen Reich
- Beginn der Reformation 1517, Bauernkrieg 1524-26

# Chemie zur Zeit von Paracelsus

- Lehre von den Vier-Elementen
- Transmutationslehre nach Aristoteles
- Alchemie

# Medizin zur Zeit von Paracelsus

- Vier Säfte Lehre aus der Antike
- Schriften von Galen (ca. 129-216 ndZ.)
- Schriften von Celsus (25 vdZ.-50 ndZ.)
- Schriften von Avicenna (ibn Sina)

# Vier-Säfte-Lehre / Humoralpathologie

Saft	Element	Temperament
Blut	Luft	Sanguiniker / Heiter
Gelbe Galle	Feuer	Choleriker / Kühn
Schwarze Galle	Erde	Melancholiker / Trotzig
Schleim	Wasser	Phlegmatiker / Träge

# Leben von Paracelsus



PARACELSUS

- Geb. 1493 in Egg bei Einsiedeln
- Vater war Wilhelm von Hohenheim
- 1502/03 Umzug nach Villach / Kärnten

# Leben von Paracelsus

- Studium der Artes Liberales in Wien
- Doktor der Medizin um 1516 in Ferrara
- Wanderjahre durch Italien, Frankreich, Spanien, Portugal, Arbeit als Wundarzt
- 1524 Versuch, in Salzburg sesshaft zu werden



# Leben von Paracelsus

- Bald darauf Flucht aus Salzburg
- Erneute Wanderschaft
- 1526-28 Stadtarzt und Professor der Medizin in Basel
- Streitigkeiten mit dem Magistrat zwingen ihn erneut zur Flucht

# Leben von Paracelsus

- Erneute Wanderungen, erste Anhänger
- Verfasst 1529 die Werke Paramirum und Paragranum und 1537 Astronomia Magna
- 1541 lässt er sich erneut in Salzburg nieder
- Hier stirbt er am 24. September

# Werke von Paracelsus

- Paracelsus hat viele Werken verfasst
- Wenig publiziert durch Wanderleben und Streitigkeiten mit den mediz. Fakultäten sowie ein Druckverbot in Nürnberg 1529
- 1589-91 erschien die erste Gesamtausgabe seiner Werke in 10 Bänden hrsg. von dem Arzt Johann Huser

# Einfluss von Paracelsus

- Einflüsse auf die Entwicklung der Medizin
- Einflüsse auf Entwicklung der Chemie
- Einflüsse auf die Arzneimittellehre

# Paracelsus als Schmelztiegel

- Alchemie
- Philosophie
- Astrologie
- Volksmedizin

# Chemische Lehre

- Drei-Prinzipien-Lehre: Tria Prima
- Schwefel, Quecksilber, Salz
- Grundlage bleibt aber das Vier-Elemente-System von Aristoteles

# Chemische Lehre

- Glaube an Transmutation
- Dinge bestehen aus einem irdischen Bestandteil und einem himmlischen Bestandteil
- Der himmlische Bestandteil verleiht die spezifischen Eigenschaften

# Medizinische Lehre

- Gleichgewicht der Tria Prima / Archaeus
- Signaturenlehre
- Magische Heilkunst
- Seele und Leib



# Gleichgewicht der Tria Prima / Archaeus

- Die Drei-Prinzipien müssen im Körper im Gleichgewicht sein
- Im Körper gibt es einen Archaeus der Schädliches aussortiert
- Ist der Archaeus gestört, muss er wiederhergestellt werden

# Signaturenlehre

- Mikro-Makrokosmos-Vorstellung
- Alle Dinge haben eine Bedeutung für den Menschen
- Der Mensch muss diese Zeichen (Signaturen) lesen lernen
- So offenbart die Signatur einer Heilpflanze ihre Heilwirkung

# Signaturenlehre

- Gestalt der Blätter und der Wurzeln verrät ihren geheimen Wirkstoff
- Herzförmige Blätter deuten z.B. auf eine positive Wirkung auf das Herz hin
- In der Zeit nach Paracelsus wurde die Signaturenlehre zum beherrschenden System der Arzneimittellehre

# Magische Heilkunst - Magia naturalis

- Magische Übertragung von Heilkraft zwischen einer Quellsubstanz und einen verletzten Körperteil: Sympathiedenken
- „Waffensalben“: Die Waffe wurde verbunden und behandelt, um ein gutes abheilen der durch sie beigefügten Wunde zu gewährleisten

# Magische Heilkunde

- Paracelsus übernahm offenbar direkt magische Heiltechniken aus der Volksmedizin
- Auch die Alchemie wurde in den Dienst der Heilkunde gestellt

# Seele und Leib

- Glaube an die Macht des Geistes (Seele) über den Körper
- Glaube kann den Leib schützen, ihm aber auch schaden
- Die Verzweiflung ist die schadhafte Form des Glaubens

# Der Mensch

- Übertragung der Mikro-Makroskosmos-Vorstellung auf den Menschen
- Der Mensch besteht aus einem elementischen und einem astralischen Leib
- Erste entspringt der Erde, Zweite dem Himmel
- Mensch ist Mittler zwischen der unsichtbaren und sichtbaren Welt

# Der Arzt als Alchemiker

- Grundidee war die Potenzierung der Naturheilkraft zu ihrer höchsten Reinheit und Wirksamkeit
- Der Wille Gottes sei das Arcanum in den natürlichen Dingen, ihre „Tugend“
- Therapeutischer Leitsatz: Für jede Krankheit eines Menschen das spezif. Arcanum aus den natürlichen Dingen ziehen und geistige Heilkraft freisetzen



# Arzt als Arcanum

- Dieser Prozess zieht auch den Arzt mit ein
- Nur wenn er selbst tugendhaft ist, kann er heilen, selber als arcanum wirken
- Zusammenhang zwischen Lebenswandel des Heilers und dessen eigener Heilkraft

# Chemiatrie - Vorstufe der Pharmazie

- Lehre von der Bereitung und Anwendung chemischer Arzneimittel: Paracelsika / Spagyrika / Hermetika
- Geht auf Paracelsus zurück, der Name ist jedoch aus dem 17. Jh.
- 1609 Lehrstuhl für Chemiatrie in Marburg für Johannes Hartmann (1568-1631)

# Iatrochemie - Vorstufe der physiologischen Chemie

- Richtung medizinischer Theorie im 17. Jh. beruht auf Paracelsus
- Chemische Prozesse werden auf physiologische Vorgänge übertragen, z.B. Krankheiten als S-B-Ungleichgewicht
- Vertreten von Franz de le Boe (Sylvius, 1614-1672) in Leiden

# Positive Bewertung von Paracelsus

- Vermehrte Suche nach medizinisch wirksamen Stoffen besonders im 17. Jh.
- Lehre in der Landessprache
- Chemisches Wissen wurde nicht mehr als Geheimwissen gesehen
- Betonung der Praxis gegenüber der Theorie

# Negative Bewertung von Paracelsus

- Trotz Neuerungen Festhalten an antiken Lehren
- Starke Betonung der Mystik und alchemischer Lehren
- Chemie als Hilfswissenschaft der Medizin